

(Online library) Blut und Kupfer: Historischer Roman

Blut und Kupfer: Historischer Roman

Von Constanze Wilken

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #27632 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-03-19 Erscheinungsdatum: 2012-03-19 File Name: B007K196S4 | File size: 45.Mb

Von Constanze Wilken : Blut und Kupfer: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blut und Kupfer: Historischer Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch traf leider nicht meinen Geschmack Von Mikka Liest Das Titelbild weckt mit der opulenten Farbe des offensichtlich edlen historischen Kleides direkt Vorfreude - auf einen hoffentlich ebenso opulenten, edlen

Historienschinken. Ein bisschen Romantik verspricht es auch, schließlich wird das Kleid von einer anscheinend relativ jungen Frau getragen... Und ist das nicht meist eine Romantik-Garantie? Ja, und das waren die Erwartungen, mit denen ich an "Blut und Kupfer" herangegangen bin. Sind sie erfüllt worden? Jein. Das Buch ist auf jeden Fall opulent, eine Liebesgeschichte gibt es auch, aber berzeugen konnte es mich leider dennoch nicht hundertprozentig - wobei ich mir nicht sicher bin, ob das am Buch lag oder an mir. Manchmal ist das mit Bchern wie mit Menschen - man trifft sich und ist sich irgendwie nicht grn. Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Autorin ihren Roman gut recherchiert hat - Namen, Orte, politische Begebenheiten und viele kleine Details des damals alltäglichen Lebens, sei es auf einem Gut oder an Hof, verweben sich zu einem schlssigen, bunten Teppich. Manchmal schwirrte mir da sogar ein wenig der Kopf, aber ich gebe freimtig zu, dass mir vielleicht auch einfach das ntige historische Grundwissen fehlt. Auch der Schreibstil war fr mich sehr gewohnungsbedrftig. Er war sicher nicht schlecht, das will ich damit nicht sagen, aber vielleicht kein guter Einstieg fr jemanden, der eher selten historische Romane liest, so wie ich? Die originelle Grundidee rund um das Geheimnis der vier Tafeln bot viel Potential fr Spannung, die fr mich aber aus irgendeinem Grund einfach nicht zndete. Tatschlich habe ich mich oft regelrecht durch die Geschichte geschleppt, was zum Teil sicher daran lag, dass die Charaktere mich nicht richtig packen konnten. Ich konnte mich nicht mehr als oberflchlich in die meisten hineinfnheln, obwohl einige durchaus Potential hatten! Marie war mir sympathisch, aber tiefgehend mitgelitten habe ich auch mit ihr nicht. Mir ging die romantische Seite der Geschichte am Anfang ein bisschen pltzlich - Marie trifft Ruben, und der Leser wei direkt: aha, das ist derjenige welche! Natrlich sieht er gut aus, und Marie flt prompt erstmal fast die Treppe runter. Sonst knnte Ruben sie ja nicht auffangen (oder zumindest sttzen), um seine Mnlichkeit zu demonstrieren! Aber das klingt jetzt negativer, als ich es meine - ich wollte ja eine Liebesgeschichte, nicht wahr? Und Ruben ist da wahrlich origineller als viele Protagonisten, die sich in Bchern tummeln, das muss ich zugeben. Er trgt einiges zur Vielschichtigkeit der Geschichte bei! Ich habe das Gefhl, ich bin mglicherweise nicht die richtige Person, um dieses Buch zu empfehlen oder von ihm abzuraten! Mich hat es nicht gepackt und ich vermute, dass es vielleicht nicht das richtige Einstiegsbuch fr LeserInnen ist, die historische Romane nicht oder nur selten lesen. Aber wer historische Romane gerne liest, sollte der Leseprobe eine Chance geben - ich denke, dass das Buch an sich gut geschrieben ist, aber einfach nicht meinen Geschmack trifft. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend erzht, trotz blasser Charaktere. Von Julia Mohr Meine Meinung Ich hatte vorher noch nichts von der Autorin gehrt und der Klappentext hat mich so angesprochen. Das heit aber nichts, denn so habe ich schon einige tolle Bcher entdeckt. Der Schreibstil der Autorin war am Anfang etwas ungewohnt fr mich, da er auch nicht immer ganz einfach war. Wer also dieses Genre mal ausprobieren mchte, dem wrde ich dieses Buch nicht fr den Einstieg empfehlen. Die Idee um die Tafeln oder dieses groe Geheimnis hat mir richtig gut gefallen und ich bin lange im Dunkeln getappt, wodurch das Buch wirklich spannend war. Allerdings konnte es mich nicht richtig mitreißen. Ich hatte nicht das Gefhl, dass ich stndig weiterlesen mchte. Daran erkennt man ein richtig gutes Buch, wenn man es nicht mehr aus der Hand legen kann. Die meiste Zeit wird die Geschichte aus der Sicht von Marie erzht, dadurch lernt man sie sehr schnell kennen. Sie war fr mich jedoch nicht wirklich greifbar. Sonst kann man einem Charakter gewisse Eigenschaften zusprechen, das flt mir bei ihr schwer. Sie setzt sich fr ihre Familie ein und mchte das Geheimnis der Tafeln lften. Sie wei, wie sie sich in der Gesellschaft zu verhalten hat, lsst aber trotzdem nicht alles mit sich machen. Trotzdem hat sie keine besonders ausgeprgten Eigenschaften. Der Bhme Ruben ist am Anfang der geheimnisvolle Fremde und man wei direkt, dass es zwischen ihm und Marie knistern wird. Er ist dieser typische mnliche Protagonist, den sich die meisten Leserinnen wnschen und auch mir war er sofort sympathisch. Er versucht nicht nur das Geheimnis um die Tafeln und somit auch den Mord an dem Alchemisten Sallovinus aufzuklren, sondern er mchte auch wissen woher er eigentlich kommt und wer seine Familie ist. Maries Onkel Remigius konnte ich lange Zeit nicht einschtzen. Ich wusste nicht, ob er Marie mag oder ob er vielleicht gar nichts mehr richtig mitbekommt und nur noch in seiner eigenen Welt lebt. Nach und nach lernt man ihn und seine Vergangenheit kennen und mir haben die Szenen mit ihm sehr gut gefallen, da er etwas Mystisches an sich hatte. Die Autorin hat sehr intensiv recherchiert und so bekommt man auf der einen Seite einen Einblick in das Leben auf einem Gut und auf der anderen Seite lernt man das Leben bei Hofe (in Mnchen) kennen, was in einem krassen Gegensatz zueinander steht. Er war erschreckend zu lesen, wie sich die Menschen den hhergestellten Adligen unterzuordnen hatten. Selbst in den adeligen Kreisen gab es eine Hackordnung. Fazit Ein gut recherchiertes historisches Roman, in dem man mehrere Geheimnisse lften kann. Spannend erzht, trotz blasser Charaktere. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Stil "groer Frauenromane" Von Histofan Dass Frau Wilken vorher "groer Frauenromane" geschrieben hat, merkt man diesem Buch auch an. Das Zielpublikum ist haarscharf erfasst, und so ist die hnlichkeit des Titels mit jenem von Frau Ebert sicher kein Zufall - hier wird das gleiche Publikum angesprochen. Sprachlich besser als die Konkurrenz, fallen dennoch hufiger unglckliche Bilder auf, die ein sorgflicheres Lektorat von Autor und Lektoren, htte verbessern knnen. So betritt ein Reisender die Eingangshalle des Herrensitzes, whrend die Protagonistin gerade die Treppe hinab luft wobei pltzlich durch den Luftzug die Kerzen erlschen, es zappenduster wird, die Protagonistin strauchelt und der Reisende sie rechtzeitig noch auf der Treppe auffngt (S. 48) - wie konnte er das im Dunkeln sehen? Oder es legen sich warme Fallwinde den Einwohnern aufs Gemt (S. 424), ein Kleid reit mit einem knackenden Geräusch, oder auch eindeutig norddeutsche Wrter wie ... "gepulte Erdbeeren" (S. 407) passen nicht in das sprachliche Bild von Sddeutschland,

speziell Bayern. Auch flit der Blick der Reisenden von einem erhhten Standpunkt aus auf sich stndig verndernde Flussarme (winken die Flussarme, oder standen die Reisenden da onen lang herum (S. 105)?). Last, but not least: Wie die Protagonistin von etwas an der Stirn getroffen wird und der Schreckensschrei erstickt wird, weil die klebrige Pampe in Augen und Mund luft, zeigt, dass das Gespr fr Raum, Entfernung und Zeit leichte Schwchen aufweist - wie bereits gesagt: hauptschlich auch eine Schwche des Lektorats. Alles in allem etwas fr klassische "groe Frauenroman"-Leserinnen, fr die physikalische Gegebenheiten eher einer Unbestimmtheitsstelle entsprechen, die es sprachlich nicht zu genau nehmen und denen es darauf ankommt, Liebe, Abenteuer und Hoffnung in leicht zu goutierender Form zur vollendeten Entspannung zu genieen.

KurzbeschreibungDrei Mnner machen ihr den Hof. Wem kann Marie trauen?1617: In Prag wird der Alchemist Sallovinus ermordet. Bei ihm werden Kupferstiche gestohlen, die Vorlagen fr vier kostbare Marmortafeln. Auf Gut Kraiberg bei Mnchen trifft zur selben Zeit die jung verwitwete Marie von Langenau bei ihrem Onkel Remigius ein. Bald findet Marie heraus, dass ihr Oheim ein gefhrliches Geheimnis htet und im Besitz einer der Tafeln ist. Als kurz darauf der mysterise Bhme Ruben ihr den Hof macht, wei Marie nicht, ob sie ihm trauen kann oder ob er sie nur benutzt, um an das geheimnisvolle Kunstwerk zu gelangen.Pressestimmen"Wilken webt einen opulenten Erzhlteppich, der an Sinnlichkeit und Farbenpracht seinesgleichen sucht." (PAZ am Sonntag)"Der neueste Roman der deutschen Autorin ist absolute Meisterklasse und lsst Historie wieder lebendig werden - mit besonders viel Gefhl und einer gehrigen Portion Spannung." (literaturmarkt.info)"Fans von historischen Frauen- und Liebesgeschichten kommen hier auf jeden Fall auf ihre Kosten." (Miroque)"Ein flotter, spannender und intensiver Roman" (Histo-couch.de)KurzbeschreibungDrei Mnner machen ihr den Hof. Wem kann Marie trauen?1617: In Prag wird der Alchemist Sallovinus ermordet. Bei ihm werden Kupferstiche gestohlen, die Vorlagen fr vier kostbare Marmortafeln. Auf Gut Kraiberg bei Mnchen trifft zur selben Zeit die jung verwitwete Marie von Langenau bei ihrem Onkel Remigius ein. Bald findet Marie heraus, dass ihr Oheim ein gefhrliches Geheimnis htet und im Besitz einer der Tafeln ist. Als kurz darauf der mysterise Bhme Ruben ihr den Hof macht, wei Marie nicht, ob sie ihm trauen kann oder ob er sie nur benutzt, um an das geheimnisvolle Kunstwerk zu gelangen.